

Trapitos Arbeitszeit - endlich lückenlos dargelegt - n=1 ;-)

Beitrag von „Meike.“ vom 20. März 2017 17:39

Ich hab die letzten 4 Wochen mal so grob aufgezeichnet - und komme auf einmal 48, einmal 51, einmal 38 und einmal 50 Zeitstunden. Wobei ich korrigieren im Wartezimmer, emails in der Sbahn, bisschen Dateien sortieren während des Fernsehns und ein paar Telefonate von unterwegs nicht mitgezählt habe. Müsste also etwas drüber liegen. Diesen Monat waren auch keine Kommissionen (bzw nur eine), keine abendlichen gerwerkschafts- oder Personalratsveranstaltungen, keine Schulung, keine schulischen Gremien und keine Beratungen mit Schülern, außer en bisschen Abiturpanik.

Alle 4 Wochen liefen etwa so:

Montag: 4 St. PR und Unterricht a 45 Minuten, 10-15 Minuten Nacharbeit, Noten, Kopieren, Notizen etc, dann Büroarbeit im SSA, 3-4 Stunden, abends Unterricht vorbereiten 1 Std = **9 Stunden**

Dienstag genauso, nur homeoffice statt Büro (Länge variiert, es gibt meist zwischen 10 und 30 mails mit Rechts- und anderer Beratung, Recherche, Stellungnahme, Sitzungsvorbereitung, Information von Kollegen. **8 Stunden**.

Mittwoch: GPR Sitzungsvorbereitung ab 8.00 oder 9.00 - 10.00, Sitzung 10-c.a. 15.00, Sitzungsnachbereitung bis c.a 16.00, dann heim: Unterricht vorbereiten und Administration, 1-2 Stunden = **9-10 Stunden**

Donnerstags: 2 Stunden: Unterricht mit Nachbereitung, 1- 2 Stunden Arbeit in der Schule (Beratung, Koordination, liegen Gebliebenes, Gespräche mit Kollegen, Planen, Koperen, Drucken), bei Bedarf fahre ich ins Büro: = **c.a 6 Stunden**

Freitag: 4 Stunden Unterricht mit Nachbereitung usw, zu Hause etwa 2-4 Stunden Korrekturen, Unterrichtsvor- und Nachbereitung, Administration = **6-7 Stunden**.

Samstag: Alles, was ich aus dem Büro weiter geleitet habe und was sich angesammelt hat: Material- und Eingaben/Briefe/Anfragensichtung all dessen, was auf die nächste Sitzung soll, Protokolle lesen und überarbeiten, Recherche, viel lesen: **4 Stunden** über den Tag verteilt

Sonntag: Korrekturen und Liegengebliebenes - zwischen 2 und 4 Stunden.

Manchmal etwas mehr, manchmal etwas weniger, aber das ist - bei höchster Effizienz, die geht: - so das übliche Pensum außerhalb der Ferien. Schnitt etwa 45 Stunden.

Und dann

sind **Oster"ferien"** - eine E2 Klausur (Englisch mit Pflicht zur Positivkorrektur und ausführlichen Anmerkungen = 20 Zeitstunden), ein Satz Abiturgutachten (21 mal c.a. drei Stunden, wenns gut lief = 63 Stunden), zwei Lektüren lesen (10 Stunden), diese grob in Unterrichtsreihen verwandeln und das Material dazu finden und bearbeiten (5-10 Stunden),

eine Personalräteschulung inhaltlich vorbereiten (5 Stunden wenn nicht neue Erlasse oder Themen geändert), Zwischennoten machen (2 Stunden), Beratung und voraussichtlich 2 Bürotage mit Nachbereitung = 12-16 Stunden = **insgesamt ca 117-120 Stunden Arbeit...** geteilt durch 14 Tage ...stöhn

Ich freu mich schon auf die "schöne Feeerien!" Grüße der Schüler und die neidischen Blicke der Nachbarn. 

Also, ich komm nicht auf unter oder um die 40 Stunden, auch nicht, wenn ich schluffiger arbeiten würde. Was ich nicht vorhave.